

Unsere Lehrlinge

Wie schon an anderer Stelle berichtet, hat Dir. J. Eicker zwei Mal in einer gemeinsamen Zusammenkunft der Lehrlinge die jüngsten Mitarbeiter der Firma angesprochen und sie über den Geschäftsablauf in unserem Werk unterrichtet.

Die Informationen waren sehr interessant und gaben einen guten Überblick über das Zustandekommen eines Auftrags, seine Bearbeitung, Durchführung und Auslieferung. Der Überblick zeigte, wie sehr man sich zunächst einmal bemühen muß, einen Auftrag zu erhalten. Er hat ferner gezeigt, in welcher Weise Anfragen in engem Kontakt mit dem Kunden bearbeitet werden. Nach der Klärung technischer Probleme und der Festlegung der finanziellen Belange werden die Aufträge in den technischen Konstruktionsbüros bearbeitet. Von dort gehen sie an die Arbeitsvorbereitung, die einen Zeitplan für die Arbeiten erstellt. Die Betriebsleitung hat dafür zu sorgen, daß die Durchführung der Arbeiten auf die entsprechenden Abteilungen und Maschinen richtig verteilt wird. Sie überwacht und steuert die Arbeiten in der Werkstatt. Die Abteilung Werkplanung und -unterhalt hat der Bereitstellung und dem Funktionieren des Maschinenparks Rechnung zu tragen. Der Montage-Abteilung fallen die Aufgaben zu, die Auslieferung und Errichten von bestimmten Anlagen zu übernehmen. Im Ganzen des Geschäftsablaufs fällt der Direktion (dem Vorstand) eine entscheidende Funktion zu. Sie bestimmt die Leitlinien der Geschäftspolitik und trifft die anfallenden wesentlichen Entscheidungen, wobei sie gegenüber dem Aufsichtsrat in persönlicher Verantwortung haftet.

Die Firma hatte ihren Lehrlingen kostenlos den Besuch des vom Volksbildungswerk Wyhlen aufgeführten Filmes "Fellini 8 1/2" angeboten.

Im Frühjahr 1966 haben 9 Lehrlinge ausgelernt:

Monika Mutter, Rita Jäger, Peter Linder, Dieter Eberlein, Gerhard Huber, Kurt Richter, Egon Macke, Josef Lauber und ferner Wolfgang Grein (nicht auf dem Bild).

Wir gratulieren und wünschen ihnen für die Zukunft einen erfolgreichen Berufsweg.

